

Ein Weiterbildungsangebot, das man sogar auf dem Mond nutzen kann

Das Leben der Menschen verändert sich fortlaufend. Da liegt es auf der Hand, dass sich auch das Lernen mitverändert. Bei eFachausweis hat man diesen Gedanken zum Grundprinzip gemacht: Studierende können sich aus- und weiterbilden wann, wie und wo sie möchten.



Roland von Euw
Gründer und
Geschäftsführer
eFachausweis



Roland von Euw, was ist eFachausweis genau?

Es handelt sich dabei um eine Aus- und Weiterbildungsplattform, über die wir fachspezifisches Wissen vermitteln. Unser Ziel besteht darin, die Studierenden zu befähigen, die Eidgenössische Prüfung in ihrem gewählten Berufsfeld zu bestehen. Gleichzeitig fördern wir ihre digitalen Kompetenzen. Dabei setzen wir auf eine breite Angebotspalette: Das Spektrum reicht von Lehrgängen für angehende Fachpersonen im Finanz- und Rechnungswesen über Prozessfachleute bis hin zu Lernangeboten für HR-Fachleute. Was uns ebenfalls auszeichnet, ist die Art und Weise, wie wir diese Expertise vermitteln: Wir legen grossen Wert darauf, dass unsere Studierenden von echtem E-Learning profitieren. Bei uns können die Leute selbst bestimmen, welche Inhalte sie wann und wo vertiefen möchten. Um beim Raumfahrt-Thema dieser Ausgabe zu bleiben: Man könnte mit eFachausweis sogar dann auf die Berufsprüfung lernen, wenn man auf dem Mond geflogen ist (*lacht*). Doch auch auf der Erde profitiert man so von maximaler Flexibilität. Alles, was man zum Lernen benötigt, ist eine Internetverbindung.

Was war Ihre Motivation dafür, eFachausweis ins Leben zu rufen?

Hierfür waren zwei Faktoren ausschlaggebend. Zum einen meine Affinität für digitale Technologie. Ich empfand es schon immer als spannend, mit neuen Möglichkeiten zu experimentieren. Und zum anderen hat mich meine akademische Karriere diesbezüglich geprägt: Mein Studium sowie die Vorbereitung auf den Fachausweis absolvierte ich in der Schweiz im Präsenzunterricht. Doktoriert habe ich hingegen an der Universität Liverpool – und dort fand praktisch alles online statt. Dieses Konzept inspirierte mich stark.

Was sprach Sie daran am meisten an?

Ich schätze die mit der digitalen Wissensvermittlung verbundene hohe Flexibilität enorm. Der Ansatz eignete sich perfekt für mich und meine Bedürfnisse – was mich ins Grübeln brachte: Ich fragte mich, warum kein vergleichbares Konzept für die Berufsbildung in der Schweiz existierte. Damals, sprich im Jahr 2018, bedeutete «digitales Lernen» hierzulande, dass man vom jeweiligen Anbieter einen Stapel Bücher nach Hause geschickt bekam, diese durcharbeitete und in Videokonferenzen unterstützt wurde. Von echtem E-Learning war dieser Prozess meilenweit entfernt. Also begann ich, meine Idee von eFachausweis auszuarbeiten, um eine echte Alternative anzubieten.

Doch wie stellen Sie sicher, dass auch Menschen, die keine so ausgeprägte digitale Kompetenz haben wie Sie, eFachausweis nutzen können?

Wir haben die Benutzeroberfläche des Portals bewusst einfach gehalten. Die Navigation ist darum absolut nachvollziehbar. Zudem ist das Lern-Design so ausgelegt, dass die einzelnen Fächer logisch aufeinander

aufbauen. Die konkreten Lern-Inhalte wiederum versehen wir mit Verlinkungen auf relevante externe Quellen, darunter Gesetze, Formulare oder alternative Erklärungen. Auf diese Weise ergänzen und bereichern wir die Materie. Dass dieser Ansatz funktioniert, beweist unsere diverse Nutzerschaft.

Inwiefern?

Es sind bei Weitem nicht nur die «Digital Natives», die eFachausweis nutzen. Studierende aller Altersgruppen setzen auf unser Angebot, das von der digitalen Vermittlung von Wissen bis hin zur Teilnahme an Live-Onlinevorlesungen reicht. Sie tun dies in den meisten Fällen problemlos. Mit den iPads, die wir ihnen zur Verfügung stellen, navigieren sie schnell und zielgerichtet. Ein zusätzlicher Vorteil des Online-Lernens besteht genau darin, dass man nebst dem Fachwissen die eigenen digitalen Kompetenzen schärft. Das gilt im Übrigen nicht nur für die Kundinnen und Kunden von eFachausweis, sondern auch für unsere Dozentinnen und Dozenten: Bei ihnen handelt es sich um Leute, die in ihren jeweiligen Fachbereichen einen Expertenstatus haben. Für viele von ihnen war das Dozieren im virtuellen Raum anfangs ungewohnt. Doch wenn die Tools funktionieren und man über die notwendige Neugier verfügt, kann man sich auf diese Neuerungen einstellen und lernt, mit diesen Hilfsmitteln umzugehen. Und ehe man sich versieht, nutzt man dadurch die Chancen der Digitalisierung aktiv. Wir fördern dies zudem mit Lerninhalten, die gezielt auf den Chancen der Digitalisierung aufbauen.

Können Sie ein Beispiel dafür nennen?

In unserem Lehrgang zum «Digital Collaboration Specialist» bilden wir Menschen aus, die später die digitale Transformation in Unternehmen begleiten. Sie verfügen über eine grosse Expertise im Umgang mit aktuellen digitalen Produkten für den Business-Alltag. Ihre Kernaufgabe besteht darin, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende für das digitale Zeitalter fit zu machen. Ein anderes Beispiel ist der Lehrgang «E-Commerce-Spezialist:in»: Hier werden vertiefte Fachkompetenzen zum Aufbau und zur Weiterentwicklung von Onlineshops und digitalen Plattformen vermittelt. Beide Lehrgänge werden mit dem eidgenössischen Fachausweis abgeschlossen.

Wie stellt man bei eFachausweis eigentlich sicher, dass die Studierenden das Gelernte wirklich verinnerlicht haben?

Das ist in der Tat ein wichtiges Thema. Denn leider besteht bei manchen digitalen Angeboten das Problem, dass die User:innen zu schnell durchklicken – und letztlich zu wenig Wissen mitnehmen. Darum setzen wir bei eFachausweis auf eine regelmässige Lernkontrolle, schliesslich möchten wir, dass unsere Studierenden ihre Fachprüfungen bestehen. Darum bieten wir auf Wunsch eine begleitete Unterstützung an, die den User:innen Gelegenheit gibt, den Dozierenden Fragen zu stellen und komplexe Themen nochmals individuell zu vertiefen. Je nach Lehrgang finden auch Trainings vor Ort statt – es gibt uns auch physisch (*lacht*).

Was uns zur Frage führt, wer eigentlich die Nutzerinnen und Nutzer von eFachausweis sind.

Unsere Kundschaft ist bunt durchmischt, je nach Lehrgang. Der grosse Vorteil des Eidgenössischen

Fachausweises besteht gerade darin, dass man vorhandenes Wissen vertieft und die eigene Kompetenz belegbar macht. Darum nutzen auch gerne erfahrene Personen, leitende Angestellte oder Selbstständige unser Angebot, um ihren Kompetenzen nachzuweisen – oder eine fachliche Neuausrichtung vorzunehmen. Was alle unsere Studierenden gemeinsam haben, ist das Bedürfnis nach einer Lernumgebung, die sich nach ihren Vorstellungen und ihren Vorlieben richtet. Dank eFachausweis lernen sie wann, wie und wo sie möchten. Präsenzstunden (auch virtuelle) sowie Reisezeiten fallen je nach gewähltem Lehrgangmodell ganz weg oder sind gegenüber Präsenz- und Hybridunterricht deutlich reduziert. Darum eignet sich unser Lernangebot auch perfekt für Menschen, die den Berufs-Wiedereinstieg anstreben, wie zum Beispiel Eltern. Gerade für sie ist die Teilnahme an einer Abend- oder Wochenendschule oft schwierig.

eFachausweis richtet sich mit seinem Angebot nicht nur an Privatpersonen, sondern auch an Unternehmen.

Korrekt, denn unsere bewährte E-Learning-Umgebung eignet sich auch ideal für Firmen, welche die Kompetenz ihrer Mitarbeitenden gezielt schärfen möchten. Darum bieten wir Betrieben an, ihre Mitarbeitenden-Bildung exzellenter zu gestalten, indem wir ihnen flexible und wirkungsvolle Schulungsmodule zur Verfügung stellen. Im ersten Quartal des kommenden Jahres lancieren wir für Entscheidungsträger:innen zudem Kurse zu neuen relevanten Technologien wie VR oder Blockchain.



Interessiert Dich das neue Lehrgangmodell eFachausweis VR (Virtual Reality)? Dann registriere Dich hier, um weitere Informationen zu erhalten.

Und mit unserem «Framework» unterstützen wir Firmen im Rahmen einer Beratung dabei, ihre eigenen Lerninhalte optimal zu konzipieren sowie zu implementieren. Sowohl unser Angebot für Private als auch für Unternehmen erfreuen sich heute einer grossen Beliebtheit. Und ich denke, der Erfolg unserer Absolventinnen und Absolventen unterstreicht die Effektivität unseres Ansatzes.

Ein gutes Stichwort: Wie viele Ihrer Studentinnen und Studenten bestehen die Eidgenössische Berufsprüfung?

Das unterscheidet sich je nach Fachgebiet. Wir haben uns für sämtliche Lehrgänge das Ziel

gesteckt, über dem Schweizer Schnitt zu sein. Dieses Ziel erreichen wir, teilweise sogar mit ausgezeichneten Quoten von 90 bis 100 Prozent.

Wie sehen Ihre weiteren Ziele für eFachausweis aus?

Wir möchten unser Angebot sukzessive und sinnvoll ausbauen. Dabei möchte ich stets meiner Maxime treu bleiben, ein Bildungsangebot zu schaffen und zu pflegen, welches sich möglichst reibungslos ins Leben der Menschen integrieren lässt. Wegen meiner bereits erwähnten Affinität für digitale Technologien, habe ich auch stets ein Auge auf die innovativen Ansätze in diesem Bereich. So werden wir nächstens in gewissen Lehrgängen ein eFachausweis-VR (Virtual Reality) Angebot lancieren. Damit ist künftig dank virtueller Realität das Lernen auf dem Mond möglich (*lacht*).

Die nächsten Lehrgänge starten – jetzt anmelden:

November 2022

Fachfrau/Fachmann Finanz und Rechnungswesen

Die Ausbildung vermittelt fundierte Kenntnisse in allen Bereichen des finanziellen und betrieblichen Rechnungswesens einer kleinen und mittleren Unternehmung.

Dezember 2022

Digital Collaboration Specialist

Diese Ausbildung vermittelt vertiefte Kompetenzen, um Kundinnen und Mitarbeiter für das digitale Zeitalter fit zu machen.

E-Commerce Specialist

Diese Ausbildung vermittelt vertiefte Kompetenzen zum Aufbau und zur Weiterentwicklung von Online Shops und digitalen Plattformen.

Immobilienbewirtschafter:in

Dieser Lehrgang vermittelt eine breite Expertise für die technische, kaufmännische und nachhaltige Bewirtschaftung von Immobilien.

Logistikfachfrau/-fachmann

Die Ausbildung vermittelt vertiefte Kompetenzen in den Bereichen Beschaffungs-, Produktions-, Lager-, Distributions-, Speditions- und Entsorgungslogistik.

Prozessfachfrau/-fachmann

Hier werden vertiefte Kompetenzen in den Bereichen industrielle Produktion, Prozessmanagement und Anwendung von digitalen Arbeitsinstrumenten vermittelt.

eFachausweis



www.efachausweis.ch